

Es läuft (was) in Rickenbach

Einmal im Monat berichten die einzelnen Rickenbacher Gemeinderäte und der Geschäftsführer abwechselungsweise über Aktivitäten aus ihrem Tätigkeitsgebiet und informieren auf diese Weise die Bürgerschaft über persönliche Erfahrungen und Eindrücke. Den April-Beitrag liefert Nicole Müller-Amrein, Gemeinderätin Ressort Finanzen.

Die Gemeinde entwickelt sich weiter. Im Geschäftsjahr 2022 haben wiederum diverse Investitionen unser Dorf attraktiver gemacht. Viele Projekte haben uns durch das Jahr 2022 begleitet. Auch im Jahr 2023 ist einiges geplant. Mit vollem Einsatz, hoher Zuverlässigkeit und unverändertem Pflichtbewusstsein streben wir weiterhin gute Ergebnisse an und wollen die Gemeinde Rickenbach attraktiv gestalten. Nachfolgend zwei aktuelle Projekte in unserer Gemeinde:

Pavillon in der Schulanlage im Ortsteil Rickenbach

Die Schweiz verfügt über ein modernes Bildungssystem. Schon seit mehreren Jahren werden die Schulen integriert geführt, das heisst, möglichst alle Schüler besuchen die Regelschule. Dieses System führt zu einem erhöhten Raumbedarf. Zusätzlich sind die Schülerzahlen an beiden Schulstandorten in den letzten Jahren massiv gestiegen. Bis jetzt konnte diesen beiden Faktoren mit diversen Umbauten und viel Flexibilität Rechnung getragen werden. Wir stossen aber immer mehr an Grenzen, und es ist nicht mehr zumutbar, den Unterricht so weiterzuführen. Über den aktuellen Stand der Schulraumplanung und damit über die vorgesehene Schulraumerweiterung haben wir an der letzten Gemeindeversammlung im Dezember berichtet. Nun gilt es, die Zeit zu überbrücken bis die Schulanlage erweitert ist.

Seit wenigen Wochen steht auf dem Schulhausgelände bereits ein Schulcontainer-Provisorium. Dieses bietet auf zwei Stockwerken Platz für vier kleinere Klassenzimmer. Wir haben dieses Provisorium für zwei Jahre gemietet und zusätzliche eine Option auf Verlängerung der Mietdauer und eine Kaufoption ausgehandelt. Die Kosten für die zweijährige Miete und sämtliche Installations- und späteren Abbaukosten belaufen sich auf rund Fr. 250'000.--.

Tagesstruktur im Ortsteil Pfeffikon (kurz «Villa Tapf» genannt)

Immer häufiger sind beide Elternteile arbeitstätig. Das Bedürfnis nach einer optimalen Betreuung vor der Schule, über die Mittagszeit oder am Nachmittag mit Hausaufgaben-Betreuung wächst. Die Dienststelle Volksschulbildung verpflichtet die Gemeinden, Tagesstrukturen mit Betreuungselementen anzubieten. So können Kinder neben dem Unterricht ab 7 Uhr, über den Mittag und nachmittags bis 17.30 Uhr betreut in der Schule verbringen.

Immer mehr Kinder besuchen die Tagesstruktur. Bis anhin war die Tagesstruktur Pfeffikon im sogenannten Vereinslokal im Untergeschoss des Primarschulhauses untergebracht. Aufgrund der steigenden Nachfrage ist diese Lokalität nicht mehr genügend gross. Zudem benötigt auch die Schule im Ortsteil Pfeffikon mit dem

Aufbau einer dritten Basisstufe mehr Platz und ist auf einen Teil dieses Raumes angewiesen. Mit der Miete des Pfarrhauses konnten wir eine sowohl für die Kirchgemeinde Pfeffikon als auch für die Einwohnergemeinde optimale Lösung bieten. Ein grosser Dank gebührt dem Kirchenrat Pfeffikon, allen voran Präsident Robert Rüttimann, der diese tolle Lösung ermöglicht hat. Das denkmalgeschützte Gebäude liegt in unmittelbarer Nähe zur Schulanlage, bietet viel Platz zum Spielen und Essen, hat einen eigenen Garten und der Spielplatz ist auch nur einen Steinwurf entfernt. Die notwendigen Anpassungen - vor allem in der Küche - wurden bereits realisiert. Nach den Osterferien kann der Betrieb am neuen Ort bereits vorgenommen werden. Ich wünsche dem Tapf-Team einen guten Start an der neuen Wirkungsstätte. Der Gemeinderat freut sich darauf, die heimelige «Villa Tapf» anlässlich des von der Bildungskommission organisierten Frühlingsanlasses zusammen mit Schulleitung und Lehrerschaft besichtigen zu dürfen.

Jahresabschluss 2022

Jedes Jahr beschäftige ich mich während des ersten Trimesters intensiv mit dem Erstellen des Jahresberichts über die Gemeindefinanzen. Wie anfangs erwähnt, haben wir im Jahr 2022 viele Projekte weiterbearbeitet und realisiert. Angesichts all der kostenintensiven Aufgaben und Projekte ist es bemerkenswert, dass die Finanzlage der Gemeinde Rickenbach weiterhin so positiv bleibt. Das Jahr 2022 konnte wiederum mit einem erfreulich hohen Ertragsüberschuss von Fr. 966'823.69 abgeschlossen werden, dies bei einem Gesamtaufwand von Fr. 23,6 Mio. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 35'151.00. Die Steuersenkung um 0,2 Einheiten per 01.01.2022 kann gut getragen werden. Derzeit liegen wir mit dem Steuerfuss von 1,8 Einheiten zusammen mit vier weiteren Gemeinden auf dem 22. Rang der 80 Luzerner Gemeinden. Mit Zuversicht können wir in unserer Gemeinde in die Zukunft schauen. Ziel ist, auch künftig den aktuellen Steuerfuss bei höchstens 1,8 Einheiten halten zu können.

Weitere Informationen zum Jahresbericht 2022 der Gemeinde Rickenbach können die Rickenbacher Bürger der in den nächste Tagen per Post zugestellten Kurzbotschaft und der Detailbotschaft entnehmen. Letztere steht ab Anfang Mai online auf der Homepage oder in gedruckter Version bei der Gemeindeverwaltung für Sie bereit. Die nächste Gemeindeversammlung findet am Donnerstag, 25. Mai 2023, um 20 Uhr, in der Mehrzweckhalle Pfeffikon statt.

Ich freue mich, wenn viele Rickenbacher Bürger das Privileg des politischen Systems der Schweiz nutzen, die Möglichkeit unseres Mitbestimmungsrechts ausüben und an die Gemeindeversammlung kommen. Bis dahin wünsche ich Ihnen allen schöne Frühlingstage!



Bildlegende: Mit Spannung wird auf dem Schulhausgelände verfolgt, wie der Pavillon aufgebaut wird.